
Fachlehrplan

Abendgymnasium, Jahrgangsstufe I – Spanisch (vierstündig, ca. 112 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2024/25

GER-Niveaustufen am Abendgymnasium		
Vorkurs	A2	
Jahrgangsstufe I	A2+/B1	
	gA	eA
Jahrgangsstufe II	B1/B1+	B1+/B2
Jahrgangsstufe III	B2	B2+/C1

Die Umsetzungshinweise für Jahrgangsstufen II und III am Ende des Dokuments sind zu beachten.

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen etwas längere, nicht zu komplexe Unterhaltungen, Diskussionen und strukturierte Äußerungen zu einem breiteren, ihre Lebenswelt betreffenden Themenspektrum global und in wichtigen Details, darunter auch regional gefärbte Äußerungen von Muttersprachlern und erkennen ggf. Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden.
- verstehen etwas längere und anspruchsvollere, auch authentische Hör- und Hörsehtexte aus einem breiteren Themenspektrum (z. B. Interviews, Webespots, *canciones*) global, und ggf. auch im Detail, wenn das Sprachmaterial bekannt oder erschließbar ist.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen vermehrt authentische Sachtexte (z. B. aus Printmedien, Online-Enzyklopädien) aus einem breiteren Themenspektrum (auch zu gesellschaftlichen Aspekten) sowie erste längere literarische Texte mit ggf. unbekanntem Sprachmaterial.
- erschließen sich geeignete Texte weitgehend selbständig, auch mithilfe des zweisprachigen (Online-)Wörterbuchs, und wenden neben detailgenauer Lektüre auch Verfahren des kursorischen und selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme an.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interagieren in zahlreichen alltäglichen Gesprächssituationen (z. B. Planung der Freizeit mit Freunden) und gehen dabei angemessen auf ihre Gesprächspartner ein.
- berichten von vergangenen Erlebnissen und Ereignissen.
- beschreiben Sachverhalte und Vorgänge zusammenhängend, z. B. Vorstellen landeskundlicher Aspekte einer spanischsprachigen Region.
- stellen Gedanken und Einstellungen zu vertrauten Themen etwas differenzierter dar.
- drücken Wünsche, Gefühle und Eindrücke in einfacher Form aus.
- wenden erste Umschreibungs- und Gesprächsstrategien in spontanen Äußerungen an.
- präsentieren Arbeitsergebnisse und halten kurze Präsentationen zu Themen aus dem eigenen Erfahrungs- und Interessenbereich (z. B. Vorstellung einer spanischen Region) zusammenhängend und weitgehend frei bzw. auf der Grundlage von knappen Notizen. Dabei nutzen sie zunehmend geeignete mediale Darstellungsformen.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen etwas längere deskriptive Texte sowie narrative Texte auf verschiedenen Zeitebenen, z. B. Tagebuch- bzw. Blogeinträge zu Reiseeindrücken.
- verfassen kohärente argumentative Texte zu altersgemäßen und vertrauten Themen, z. B. persönliche E-Mail mit Ratschlägen, Beitrag in einem sozialen Netzwerk.
- verfassen für ihre Lebenssituation relevante sachliche Schreiben, z. B. Anfragen per E-Mail.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- dolmetschen in etwas längeren Alltagsgesprächen (z. B. Beschwerde an der Hotelrezeption) und geben die Inhalte von etwas längeren Gesprächen zu bekannten Themenbereichen zusammenfassend und sinngemäß wieder.
- übertragen, vorwiegend vom Deutschen ins Spanische, situations- und adressatengerecht die wesentlichen Informationen längerer Texte (z. B. Zeitungsartikel, Podcast) aus einem breiteren Themenspektrum.
- wenden bewusst Umschreibungsmöglichkeiten an.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung kulturelle, ggf. regional bedingte Unterschiede, z. B. Feste, Traditionen.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und ausgewiesener Themen einen erweiterten Wortschatz überwiegend situations- und adressatengerecht an.
- erläutern Sachverhalte sowie Absichten und Vorschläge, äußern ihre Meinung in einfacher Weise und geben Begründungen unter Verwendung weiterer Konjunktionen und Adverbien (z. B. *sin embargo*, *además*, *por un lado*, *por otro lado*).
- beherrschen weitere Verbalkonstruktionen mit *gerundio* (*seguir*, *continuar*, *llevar*, *pasar*) und Infinitivkonstruktionen (*volver a*, *dejar de*).
- drücken Verpflichtungen differenzierter aus (*deber*, *hay que*).
- verwenden grundlegende Redemittel für die Analyse von Bildern und Texten sowie für die kohärente schriftliche wie mündliche Darstellung von themenbezogenen Inhalten und der eigenen Meinung (*enlaces*, wie z. B. *aunque*, *así que*, *por lo tanto*; Kontrast *como* – *porque*) und verstehen gängige Operatoren (z. B. *analizar*, *comentar*, *describir*, *resumir*, *explicar*).
- beherrschen die Prozent- und wichtige Bruchzahlen zur Beschreibung und Auswertung von Statistiken.
- verfügen über einen grundlegenden Interaktionswortschatz, um die eigene Meinung darzulegen und auf die Argumente anderer zu reagieren sowie einige Formen der Umschreibung (z. B. *es algo que sirve para / que es típico de*) und der Kompensation (z. B. *muletillas* wie *o sea*, *es decir*).
- verwenden einige gängige umgangssprachliche Wendungen.
- erkennen und verstehen einzelne regionale spanische sowie hispanoamerikanische Varianten.

- erweitern selbständig mithilfe von Wörterbüchern einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, z. B. im Rahmen von Kurzpräsentationen.

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist das Wiederholen und Üben der einzelnen Phänomene in angemessenen Abständen, auch in den darauffolgenden Jahrgangsstufen unabdingbar. Alle Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung:
 - der neutrale Artikel *lo* zur Substantivierung von Adjektiven
 - Stellung der Adjektive: Bedeutungsunterscheidung je nach Stellung
 - *ser/estar* bei bestimmten Adjektiven: Bedeutungsunterscheidung
 - Bildung und Verwendung der Adverben auf *-mente*
 - weitere Konjunktionen mit *indicativo*: *después de que, hasta que, aunque*
 - Konjunktionen mit *subjuntivo*: *antes de que, para que, sin que*
 - Relativpronomen *donde* und *lo que*, auch in Verbindung mit Präpositionen
 - *pasiva refleja* und weitere unpersönliche Formen
 - Possessivpronomen
 - Stellung von zwei Objektpronomen im Satz (inklusive der Form *se* des indirekten Objektpronomens)
 - weitere Indefinitbegleiter (*cualquier, cada, algún, ningún*)
- treten sprachlich mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten Fragen, äußern Ratschläge, Bitten, Aufforderungen und Erstaunen:
 - Aufforderungssatz (bejaht und verneint, auch in der höflichen Form)
 - *presente de subjuntivo* sowie rezeptiv *perfecto de subjuntivo* nach Ausdrücken der Gefühlsäußerung, der Wertung, des Wunsches sowie nach verneinten Verben des Sagens und Denkens
 - der reale Bedingungssatz
 - die indirekte Rede zur Wiedergabe des *imperativo*

- drücken Zukünftiges, Vermutungen und Hypothesen aus:
 - *futuro simple* sowie rezeptiv *futuro compuesto*
- beschreiben Handlungen oder Abläufe in der Vergangenheit, erzählen Erlebnisse:
 - *imperfecto*: Verwendung zur Beschreibung von Zuständen, Gewohnheiten und sich wiederholenden Ereignissen in der Vergangenheit; Abgrenzung von der Erzählzeit des *pretérito indefinido* / *perfecto simple*; entsprechende Bedeutungsunterscheidung bei bestimmten Verben (*conocer, saber, tener* etc.)
 - *pretérito perfecto* / *perfecto compuesto*: Verwendung zum Erzählen von Handlungen in einem nicht abgeschlossenen Zeitabschnitt (Gegenwartsbezug); regelmäßige und unregelmäßige Partizipformen; erste Kontrastierung zum *pretérito indefinido* / *perfecto simple*
 - Formen und Verwendung des *pluscuamperfecto*
 - weitere unregelmäßige Verben und Gruppenverben (<e>/<ie> – <i>; <o>/<ue> – <u>) des *perfecto simple* (*indefinido*)
 - Gegenüberstellung aller Vergangenheitszeiten

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen weitgehend flüssig in angemessenem Tempo, mit sorgfältiger Artikulation und Betonung, auch in längeren Äußerungen.
- nutzen erlernte Intonationsmuster zur Verdeutlichung von Sprechabsichten und Emotionen.
- lesen bekannte Texte und unbekannte Textpassagen mit korrekter Aussprache und angemessener Intonation vor.

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen aufgrund ihrer Kenntnisse über spanische Regionen, einzelne Länder Hispanoamerikas und wichtige Städte des spanischen Sprachraums Bewusstsein für seine geographische, gesellschaftliche, kulturelle und sprachliche Vielfalt.
- reflektieren ihre eigene Lebensweise, indem sie soziale und kulturelle Gegebenheiten in verschiedenen Lebensbereichen des spanischsprachigen Raums mit denen in Deutschland vergleichen, z. B. Freizeitgestaltung oder Mediennutzung.
- zeigen Verständnis und Toleranz für Verhaltensmuster und Wertesysteme anderer Kulturen, z. B. bei der Auseinandersetzung mit einem historisch und geographisch entfernten Kulturkreis wie den *civilizaciones precolombinas*.
- verhalten sich in interkulturellen Begegnungssituationen (z. B. Urlaubsreise) weitgehend situationsangemessen (auch in Gestik und Mimik).

3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen sich die wesentlichen Inhalte und einzelne Details etwas komplexerer, auch authentischer fiktionaler und nicht-fiktionaler Lese-, Hör- und Hörsehtexte (Dialoge, Geschichten, persönliche und sachliche Mitteilungen, Lieder, Gedichte, Grafiken, Comics, Interviews, kurze Zeitungs- und Zeitschriftentexte, Blogs, Podcasts, Filmsequenzen), ggf. mit Anmerkungen.
- beantworten auch umfassendere Fragen zu Texten etwas differenzierter und fassen wesentliche Aspekte zusammen.
- erkennen erste auffällige sprachliche und inhaltliche Gestaltungsmittel; bei argumentativen Texten erfassen sie mögliche Aussageabsichten und unterscheiden zwischen Information und Meinungsäußerungen.
- erkennen bei der Auseinandersetzung mit erzählenden Texten und geeigneten Filmsequenzen deren emotionale Wirkung und gelangen zu ersten eigenständigen Deutungsversuchen.

- analysieren und interpretieren einfache bildliche und grafische Darstellungen (Diagramme, Statistiken, Fotos).
- verfassen unter Beachtung der Textsorte und des Adressatenbezugs sprachlich etwas umfangreichere Texte, darunter auch Hör- und Hörsehdokumente, zu ausgewählten Themenbereichen, berichten über Erlebtes und gestalten Texte unterschiedlicher Art um (persönliche Mitteilungen und Stellungnahmen, Standardbriefe oder E-Mails, Blog- oder Tagebucheinträge, Geschichten, szenische Dialoge).

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten den eigenen Lernprozess zunehmend selbständig, indem sie unterschiedliche Methoden der Selbstkorrektur und zum Erlernen, Erschließen und Wiederholen von Wortschatz und Grammatik weitgehend ohne Anleitung anwenden.
- schätzen ihren Lernfortschritt weitgehend sicher ein und erkennen wesentliche Defizite selbständig (z. B. mithilfe von Tests zur Überprüfung des Lernstandes und Materialien zur Selbsteinschätzung); sie nutzen einfache Methoden der Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe.
- nutzen Hilfsmittel zum Lernen und Nachschlagen (ggf. Internet) selbständig; sie erschließen und verfassen komplexere Texte, indem sie das ein- sowie das zweisprachige Wörterbuch (sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form) und die Grammatik zielgerichtet verwenden; sie vernetzen Informationen aus verschiedenen Quellen und prüfen diese auf Eignung und Verlässlichkeit.
- erschließen sich zunehmend selbständig aus anderen Sprachen bekannte und vergleichbare grammatikalische und lexikalische Strukturen und erkennen systematische Unterschiede in diesen Bereichen.
- setzen Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens sowie der mündlichen Sprachproduktion weitgehend selbständig ein.
- organisieren den Schreibprozess bewusst und überwiegend selbständig.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- wichtige historische Aspekte des spanischsprachigen Sprachraums im Überblick: *civilizaciones precolombinas de los incas, aztecas, mayas; la España árabe, 1492, la Conquista del Nuevo Mundo*
- (historisch) wichtige Städte und Sehenswürdigkeiten des spanischen Sprachraums (v. a. *Granada, Machu Picchu* und *Tenochtitlan*)
- eine bedeutende Region Spaniens sowie ein ausgewähltes Land Südamerikas
- gesellschaftlich relevante Lebenswelten: Freundschaften, Freizeitaktivitäten, Schulsystem und Berufswelt, Urlaub und Reisen
- Einblicke in die Medienlandschaft in Spanien und ggf. Lateinamerika
- aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen und Ereignisse
- Begegnung mit einem Roman in mindestens einem Auszug, ggf. adaptiert
- Lieder, ggf. Gedichte
- ggf. ein Kurzfilm oder ein Spielfilm in Auszügen
- Sprachreflexion: Verwendung der behandelten Tempora und Modi, ggf. auch im Vergleich mit anderen Sprachen; einige elementare Unterschiede zwischen Sprachregistern, z. B. Umgangssprache

Jahrgangsstufen II und III: Umsetzungshinweise

Den Jahrgangsstufen II und III liegt grundsätzlich der gültige Lehrplan der Jahrgangsstufen 12/13 des Gymnasiums zugrunde. Die Differenzierung in grundlegendes Anforderungsniveau bzw. erhöhtes Anforderungsniveau (Leistungsfach) ist zu beachten. Am Ende von Jahrgangsstufe III bzw. Jahrgangsstufe 13 wird somit das GER-Niveau B2 (gA) bzw. B2+/C1 (eA) ausgewiesen.

Es liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte, für das Ablegen der Abiturprüfung notwendige Inhalte und Kompetenzen, die ggf. aufgrund der Heterogenität der Lerngruppen am Abendgymnasium in Jahrgangsstufe I nicht oder nicht hinreichend behandelt wurden, zu identifizieren und aufzuarbeiten.

Um im Fach Spanisch am Ende von Jahrgangsstufe II des Abendgymnasiums das Erreichen des GER-Niveaus B1/B1+ (gA) bzw. B1+/B2 (eA) sicherzustellen, ist bei allen Kompetenzen eine angemessene Progression zu verfolgen.

Dabei sind in den verschiedenen Lernbereichen besonders folgende Hinweise zu beachten:

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten: kontinuierliche Steigerung von z. B. Textlänge, Textkomplexität, Sprechgeschwindigkeit, Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen bzw. Reduzierung von Hilfestellungen, um die Fertigkeiten in den Bereichen Produktion, Rezeption und Sprachmittlung gemäß der GER-Niveaustufe zu entwickeln

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: Erweiterung des allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes, Weiterentwicklung von Erschließungs- und Kompensationsstrategien

Grammatik: Erwerb folgender grammatikalischer Phänomene im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv (wo nicht anders angegeben):

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte und setzen diese zueinander in Beziehung und vergleichen sie:
 - Relativsatz mit *el que*, *quien* und Präpositionen

- Relativsatz mit *cuyo* und *el cual*
- Relativpronomen *donde* und *lo que*, auch in Verbindung mit Präpositionen
- *subjuntivo* in Relativsätzen: gewünschte Eigenschaft und verneintes Bezugswort
- absoluter Superlativ (*-ísimo*)
- *voz pasiva*
- Nebensatzverkürzungen mit *infinitivo*, *participio*, *gerundio*
- weitere Vergleichsstrukturen, z. B. *de lo que*; *como si* + *imperfecto de subjuntivo*
- berichten und erzählen ohne Einschränkungen über Vergangenes:
 - Zeitenfolge im Nebensatz mit *subjuntivo*
 - indirekte Rede mit Zeitenverschiebung
- drücken Zukünftiges, Vermutungen und Hypothesen aus:
 - *subjuntivo* in temporalen Nebensätzen mit *cuando*, *mientras*, *hasta que*
 - *subjuntivo* in konzessiven Nebensätzen mit *aunque*
 - *condicional simple* und *condicional compuesto*
 - *imperfecto de subjuntivo* (Formen auf -se rezeptiv) und *pluscuamperfecto de subjuntivo* zum Ausdruck irrealer Bedingungssätze der Gegenwart und Vergangenheit

Aussprache und Intonation: Entwicklung einer zunehmend gefestigten und flüssigen Aussprache und Intonation

- 2 Interkulturelle Kompetenzen:** Entwicklung der Anwendung des zunehmenden Orientierungswissens über Zielkulturen und Zielsprache sowie der Kompetenzen zur Reflexion, zum Perspektivenwechsel und ggf. zur Revision von (Vor-)Urteilen
- 3 Text- und Medienkompetenzen:** Entwicklung der Kompetenzen zur Erschließung und inhaltlichen und sprachlich-stilistischen Analyse komplexerer literarischer und nicht-literarischer Texte sowie zur Erstellung eigener Texte
- 4 Methodische Kompetenzen:** Entwicklung der Kompetenzen zur Verwendung von (digitalen) Hilfsmitteln, zur individuellen Erweiterung der Spanischkenntnisse sowie zum adäquaten Einsatz von Strategien der mündlichen und schriftlichen Sprachrezeption und -produktion